



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 13. September 2021
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

M 679 Motion Roth David und Mit. über eine Steuergesetzrevision, um die Belastung des Mittelstandes zu reduzieren / Finanzdepartement

Die Motion M 679 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
David Roth hält an der Dringlichkeit fest.

David Roth: Diese Frage braucht einen etwas längeren Vorlauf als die blosse Budgetdebatte, welche wir dieses Jahr noch führen werden. Wenn wir das Geld jetzt bereits im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplanes (AFP) verplanen, dann kann so etwas nicht mehr umgesetzt werden. Es braucht entsprechend für die Auslegeordnung und die Kommissionssitzung die Stellungnahme des Regierungsrates und eine grundsätzliche Debatte zu diesem Thema in diesem Parlament, und das vor einer allfälligen Budgetberatung. Deshalb bitte ich Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Die Situation ist relativ einfach: entweder kann man das Thema im Rahmen der AFP-Diskussion einbringen oder – und das, glaube ich, ist die Realität – die Erarbeitung einer Steuergesetzrevision ist eine länger dauernde Angelegenheit und kann nicht so schnell übers Knie gebrochen werden. Das Anliegen ist aus Sicht der Regierung nicht dringlich, und ich bitte Sie darum, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 90 zu 23 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.